

Ausschuss für Umwelt, Technik und Gesundheit  
des Schwarzwald-Baar-Kreises  
Sitzung am 30.06.2014

Drucksache Nr. 073/2014 öffentlich

## **Vorstellung Radverkehrsplan Schwarzwald-Baar-Kreis**

**Anlagen:** Auszüge aus dem Radverkehrsplan

**Gäste:** Herr Paul Fremer, Planungsbüro VAR, Büro Frankfurt

Herr Wolfram Fackler, ADFC Villingen (Allgemeiner Deutscher Fahrrad Club)

---

### **Sachverhalt:**

In der Sitzung am 26.11.2012, Drucksache-Nr. 175/2012, hat der Ausschuss für Umwelt, Technik und Gesundheit beschlossen, die Verwaltung mit der Erstellung eines Radverkehrsplans zu beauftragen. Im Frühjahr 2013 erfolgte die Auftragsvergabe zur Erstellung eines Radverkehrsplanes an das Planungsbüro VAR, Büro Frankfurt. Mit der Sitzungsvorlage vom 01.07.2013, Drucksache Nr. 082/2013 wurde der Ausschuss ausführlich über die Arbeitsschritte und Inhalte des Radverkehrsplanes informiert.

In der heutigen Sitzung wird Herr Paul Fremer vom Büro VAR den Radverkehrsplan vorstellen und erläutern. Da der Radverkehrsplan sehr umfangreich ist (über 170 Seiten) stehen Abschlussbericht sowie alle Anlagen auf der Ergebnisplattform Radverkehrsplan Schwarzwald-Baar-Kreis zum Download zur Verfügung:

**[www.radverkehrsplan-sbk.de](http://www.radverkehrsplan-sbk.de)**

Die Erarbeitung und Aufstellung des Radverkehrsplanes erfolgte unter Beteiligung der Städte, Gemeinden und Bevölkerung des Schwarzwald-Baar-Kreises.

Bürger hatten über die webbasierte Beteiligungsplattform

(<http://sbk.radverkehrskonzepte.de>) während der Entwicklungsphase die Möglichkeit, ihre Vorschläge und Ideen einzubringen. Alle eingegangenen Meldungen sowie eine Kommentierung durch das Planungsbüro können ebenfalls auf der oben genannten Ergebnisplattform eingesehen werden.

Herr Landrat Hinterseh schaltete am 16. Juli 2013 anlässlich einer Auftaktveranstaltung die Webseite für die Bürgerbeteiligung frei. 236 Eintragungen wurden von den Bürgerinnen und Bürgern des Landkreises vorgenommen und wertvolle Hinweise und Anregungen gegeben. Der Landrat honorierte das große Interesse und die rege Beteiligung und löste unter allen teilnehmenden Bürger/innen 3 x 100 € aus.

Der **Radverkehrsplan** gliedert sich in folgende Punkte:

1. Abschlussbericht
2. Maßnahmendatenblätter (Anlage 01)
3. Bewertung der Maßnahmen sowie Erläuterung (Anlagen 02-07)
4. Kartografische Darstellung der Maßnahmen (Anlage 08-12)
5. Weitere Kartendarstellungen (Anlagen 13-17)
6. Weitere Maßnahmen (Anlage 18)
7. Vereinfachte Vorplanung (Anlage 19)
8. Bericht Bike and Ride (Anlage 20)
9. Handreiche zur Fortführung überregionaler Radwege innerorts (Anlage 21)

**Als Unterlage für die Sitzung** werden **folgende Auszüge** aus dem Radverkehrsplan bereitgestellt:

- Abschlussbericht
- Maßnahmendatenblätter Kreisstraßen 5-Jahres-Bauprogramm
- Bewertung der Maßnahmen – entlang Kreisstraßen
- Bewertung der Maßnahmen – entlang Bundesstraßen
- Bewertung der Maßnahmen – entlang Landesstraßen
- Bewertung der Maßnahmen – entlang Gemeindestraßen
- Karte Maßnahmen – alle Maßnahmen
- Karte Maßnahmen – Kreisstraßen
- Karte Maßnahmen – Bundesstraßen
- Karte Maßnahmen – Landesstraßen
- Karte Maßnahmen – Gemeindestraßen
- Karte Bürgerbeteiligung
- Karte Radverkehrsnetz
- Weitere Maßnahmen – Datenblatt Wegweisung

### **Stellungnahme der Verwaltung:**

Der Radverkehrsplan wurde vom Planungsbüro VAR Frankfurt fach- und sachgerecht erarbeitet und mit den Kommunen, den Verbänden und dem Regierungspräsidium abgestimmt. Der Landkreis begleitete mit einer Steuerungsgruppe unter Leitung des Straßenbauamtes die Planungen.

Der nun vorliegende Radverkehrsplan soll als Grundlage für weitere Planungen dienen. In der nächsten Sitzung des AUTG am 6. Oktober 2014 soll dem Ausschuss ein Vorschlag für ein 5-Jahres Bauprogramm für den Radwegebau entlang von Kreisstraßen vorgelegt werden.

**Bund und Land** können ebenfalls ihre weiteren Planungen auf dem Radverkehrsplan aufbauen. Das Ministerium für Verkehr und Infrastruktur (MVI) hat ebenfalls Planungsbüros beauftragt und startet in Kürze die landesweiten Erhebungen für das Projekt „**RadNETZ Baden-Württemberg**“. Ziel ist es, ein flächendeckendes, durchgängiges Routennetz alltagstauglicher Fahrradverbindungen zwischen Mittel- und Oberzentren (*Radnetz Alltag*) zu schaffen. Ferner soll ein *Landesradfernwege-Netz* konzipiert werden. Das „RadNETZ Baden-Württemberg“ wird Baulastträger

übergreifend angelegt, soll sicher und komfortabel befahrbar sein und bestehende Lücken schließen. Ein erstes Konzept wird am 22. Juli 2014 bei einer Info-Veranstaltung Vertretern der Städte, Gemeinden, Behörden und Verbänden vorgestellt.

Der Radverkehrsplan des Landkreises stellt auch hierfür eine ausgezeichnete Arbeitsgrundlage dar. Der Landrat und die Verwaltung werden sich bei den Vertretern von Bund und Land für eine baldige Umsetzung der vorgeschlagenen Baumaßnahmen einsetzen.

**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss Umwelt, Technik und Gesundheit empfiehlt dem Kreistag, den Radverkehrsplan in der vorliegenden Fassung zu beschließen und die Verwaltung zu beauftragen, auf dieser Grundlage ein mittelfristiges Kreis-Radwege-Bauprogramm (2015 – 2019) aufzustellen.